

## 5 Hausaufgaben-Tipps für Eltern

### 1. Angenehmer Arbeitsplatz und richtiger Zeitpunkt

Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen angenehmen Arbeitsplatz (genügend Platz, gutes Licht, ideale Stuhl- und Tischhöhe) sowie den richtigen Zeitpunkt für das Erledigen der Hausaufgaben. Manche Kinder lösen ihre Hausaufgaben am besten gleich nach der Schule, andere benötigen zuerst eine Erholungspause. Eher ungünstig sind spätabends oder frühmorgens.

### 2. Genügend Zeit und Ruhe

Konzentriertes Arbeiten braucht genügend Zeit und Ruhe. Sorgen Sie für eine ruhige Atmosphäre und planen Sie mit Ihrem Kind die Hausaufgaben ein. Vereinbaren Sie keine Termine in diesem Zeitfenster, denn Termindruck erzeugt Stress und blockiert.

### 3. Selbständigkeit üben

Ihr Kind sollte in der Lage sein, die Hausaufgaben selbständig zu lösen. Lassen Sie Ihr Kind deshalb auch bei Schwierigkeiten ruhig ein wenig knobeln. Wir Erwachsenen helfen häufig zu schnell. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Üben der Selbständigkeit, nicht bei den Hausaufgaben. Sollten Sie jedoch feststellen, dass Ihr Kind bei den Hausaufgaben unter- oder überfordert ist bzw. etwas nicht verstanden hat, melden Sie dies der Lehrperson.

### 4. Verantwortung übernehmen lassen

Die Verantwortung für das Eintragen und -packen, das Lösen sowie Abgeben der Hausaufgaben liegt bei Ihrem Kind. Sollte einmal etwas vergessen gehen, ist es die Aufgabe Ihres Kindes, dies vor dem Unterricht mit der Lehrperson zu besprechen. Auch dies sind wichtige überfachliche Kompetenzen, die Ihr Kind so mit den Hausaufgaben übt.

### 5. Recht auf Freizeit

Ihr Kind hat ein Anrecht auf Freizeit. Deshalb ist es unsere Philosophie, dass die Schülerinnen und Schüler zwar regelmässig, aber eher kurze Hausaufgaben lösen. Je nach Alter der Kinder sieht dies natürlich unterschiedlich aus. Zu viel Schulstoff kann Ihr Kind jedoch gar nicht verarbeiten. Berücksichtigen Sie dies und trauen Sie sich, zu lange andauernde Hausaufgaben abubrechen und der Lehrperson eine Rückmeldung zu geben.